

Schicker (SPÖ)/Ellensohn (Grüne): Wir fordern Sachlichkeit, keine Hetze!

Utl.: FPÖ treibt Keil zwischen die Menschen - Dialog statt Demo -
Exekutive ist aufgefordert bei Demo genau auf Parolen zu
achten =

Wien (OTS/SPW-K) - Wien ist eine Stadt der Toleranz - das friedliche
Miteinander steht in Wien an erster Stelle. Dennoch nimmt die FPÖ
leichtsinnig in Kauf, Neo-Nazis aus ganz Europa anzulocken und die
Situation damit eskalieren zu lassen. Wir fordern die FPÖ daher
gemeinsam auf, Verantwortung zu übernehmen statt Menschen
gegeneinander aufzuhetzen", so die Wiener Klubobmänner Rudi Schicker
(SPÖ) und David Ellensohn (Grüne) unisono.

"Die Imam-Schule wird es in der geplanten Form nie geben. Daher
besteht kein Grund, auf die Straße zu gehen. Eine derartige Hetze hat
in Wien nichts verloren. Dennoch sucht die FPÖ nicht den Dialog,
sondern veranstaltet eine Protestkundgebung. Dass dort radikale
Rechte jubeln werden, ist nicht auszuschließen. Wir appellieren daher
an die Exekutive, ganz genau darauf zu achten, welche Parolen bei der
Protestkundgebung der FPÖ fallen, denn rechtsradikale Parolen
und/oder Gäste haben in Wien nichts verloren", so die beiden
Klubobmänner. "Wir vertrauen auf die Mittel unserer Demokratie und
damit des Rechtsstaates, der auch für die FPÖ gilt", bekräftigen
Schicker und Ellensohn.

~

Rückfragehinweis:

SPÖ Wien Rathausklub

Presse

Tel.: (01) 4000-81 925

Grüner Klub im Wiener Rathaus

Presse

Tel.: (01) 4000-81 766

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/198/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0220 2014-11-06/15:01

061501 Nov 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20141106_OTS0220